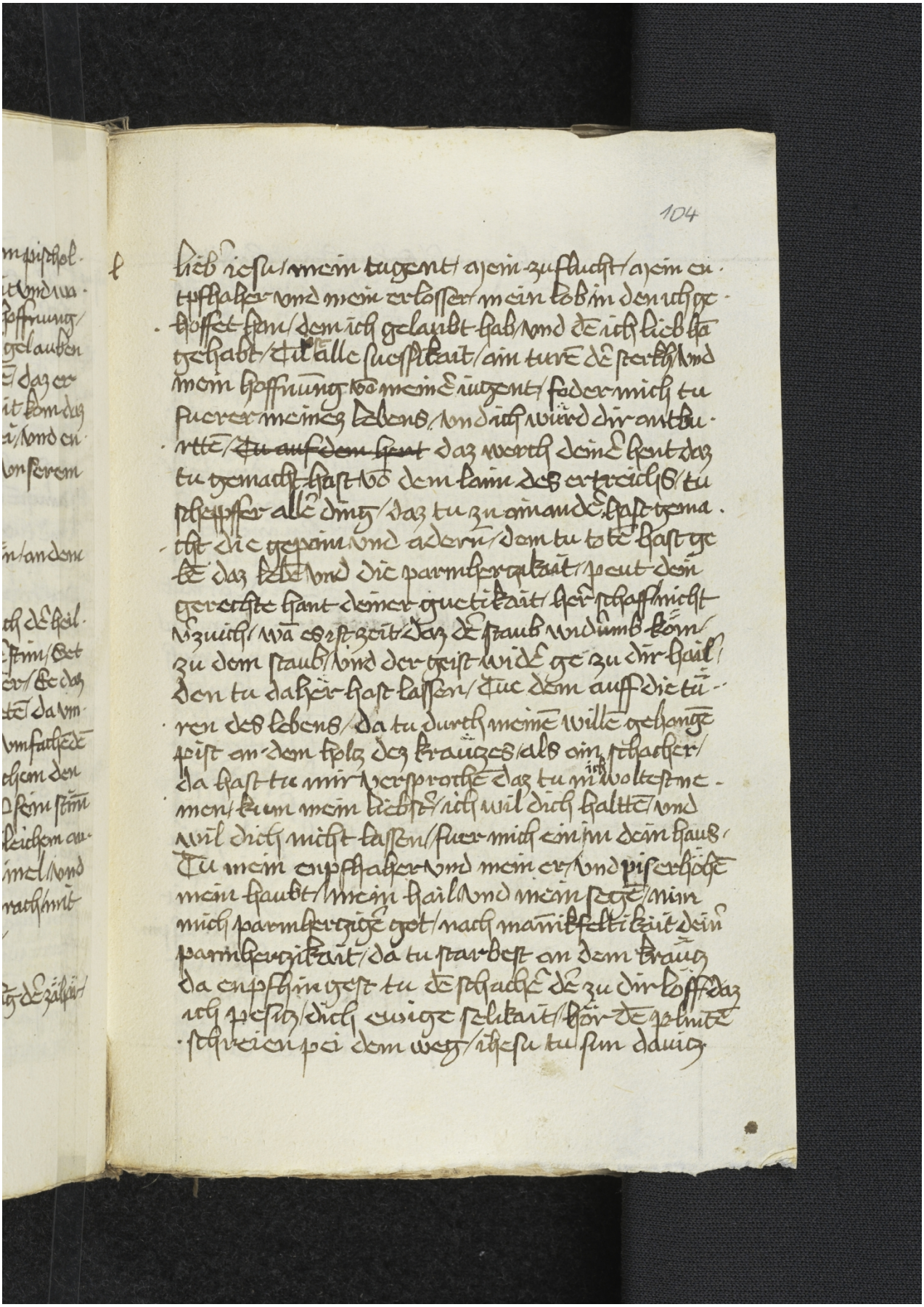
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



104

liebs iesu/ mein tugent/ a(ein zuflucht/ a(ein cu-
tspfaher vnd mein erlosser/ mein lob in den ewigk ge-
loffet sein/ dem ich gelaubt hab/ vnd de ich lieb ha-
tgehabt/ du alle sucspikait/ ain ture de starch/ vnd
mein hoffnung/ vo meine iugent/ feder mich tu
fuerer meines lebens/ vnd dich wird dir entbu-
rte/ ~~du auf dem hent~~ daz werch deine hent daz
tu gemacht hast vo dem baume des erzreichs/ tu
schepfer alle ding/ daz tu zu ainander hast gema-
cht die geprim vnd adern/ dem tu tote hast ge-
be daz lebe vnd die parmherzikait/ peut dein
gerechte hant deiner gueticait/ her schaff nicht
vzwich/ wa es zeit/ daz de staub vnd umb kom/
zu dem staub/ vnd der geist wide ge zu dir hail/
den tu daher hast lassen/ tue dem auf die tu-
ren des lebens/ da tu durch meine wille gehange
peist an dem holz des kreuzes/ als ain schacher/
da hast tu mir versprochen daz tu mich wolteste ne-
men/ kum mein liebste/ ich wil dich halten/ vnd
wil dich nicht lassen/ fuer mich ein in dein haus/
tu mein enpfaher vnd mein er/ vnd pis erhoge
mein haubt/ mein hail vnd mein sege/ nim
mich/ parmherzige got/ nach manifaltikait dein
parmherzikait/ da tu starbest an dem kreuz
da enpfing gest tu de schache de zu dir loff/ daz
ich pesch/ dich ewige selikait/ hor de gelmite
schreien pei dem weg/ ihesu tu sun dauid